König Heinrich der Vierte. II.

Dritter Akt. Zweite Scene.

Die Friedensrichter Schaal und Stille.

Schaal. Sieh da, sieh da, sieh da! Gebt mir die Hand, Herr! Gebt mir die Hand, Herr! Früh bei Wege, meiner Six! Nun, was macht denn mein guter Vetter Stille?

Stille. Guten Morgen, guter Vetter Schaal!

Schaal. Und was macht meine Muhme, eure Ehehälfte? Und unser allerliebstes Töchterchen, mein Pathchen Lene?

Stille. Ach, das ist eine schwarze Amsel, Vetter Schaal.

Schaal. Bei Ja und Nein, Herr, ich will darauf wetten, mein Vetter Wilhelm ist ein guter Lateiner geworden. Er ist noch zu Oxford, nicht wahr?

Stille. Ja freilich, es kostet mir Geld.

Schaal. Da muss er bald in die Rechtshöfe. Ich war auch in Clemens-Hof, wo sie, denke ich, noch von dem tollen Schaal sprechen werden.

Stille. Ihr hießet damals der muntere Schaal, Vetter.

http://www.digilib.tu-bs.de/?docid=00000472